

Serikbay Satybaldiuly Oraz, Großmufti von Kasachstan

Thomas Schirmmacher, Stellvertretender Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA) und dort verantwortlich für den interreligiösen Dialog, hat im Rahmen einer Konferenz in Baku den Großmufti von Kasachstan, [Serikbay Oraz](#), getroffen, um seinen anschließenden Kurzbesuch in Nursultan in Kasachstan vorzubereiten.

Daneben sprach Schirmmacher mit dem Vorsitzenden der Kasachischen Katholischen Bischofskonferenz, Erzbischof Tomasz Peta, und dem Apostolischen Nuntius in Kasachstan, Erzbischof Francis Assisi Chullikatt. Er bat diese offiziell anerkannte, wenn auch streng kontrollierte Religionsgemeinschaft darum, sich für die religiösen Minderheiten im Land einzusetzen. Zuvor hatte er sich von Vertretern der Evangelischen Allianz von Kasachstan, einem Mitglied der Weltweiten Evangelischen Allianz und dem Verband der Pfingstgemeinden von Kasachstan [über die Lage im Land](#) berichten lassen.



Kasachstan ist das einzige Land Zentralasiens, das dem Islam keine besondere Rolle in der Verfassung zuweist. „[Kasachstan ist ein muslimisches Land](#), aber kein islamischer Staat“, fasste Oraz seine Sicht zusammen.

[Serikbay Satybaldiuly Oraz](#) wurde 1975 geboren und ist Vorsitzender der Geistigen Verwaltung der Muslime Kasachstans (DUMK) sowie der vierte oberste Mufti Kasachstans. Er studierte islamische Theologie in Taschkent, an der ägyptischen Al-Azhar-Universität und an der Universität von Islamabad (Pakistan). 2014 schloss er zusätzlich an der Dula-tov-Kostanai-Universität mit einem Master-Abschluss in Management ab. 2016 erhielt er einen Master-Abschluss in islamischer Kultur an der ägyptischen Universität für islamische Kultur Nur-Mubarak. Er lehrte am Islamischen Institut und wurde Rektor der Islamischen Universität. Danach hatte er verschiedenste leitende Positionen innerhalb der DUMK inne. 2013 wurde er stellvertretender Vorsitzender der DUMK. 2017 wurde Serikbay Oraz auf der VIII. regulären Vollversammlung („Kurultay“) der DUMK zum Vorsitzenden und Obersten Mufti Kasachstans gewählt.

In Nur-Sultan, dem früheren Astana, traf Schirmmacher den stellvertretenden Bürgermeister und ließ sich die Stadt zeigen. Ausländische Christen dürfen in Kasachstan zwar Christen und Kirchen besuchen, aber ohne Genehmigung nicht predigen oder religiöse Zeremonien vollziehen. (Siehe auch den [UN Menschenrechtsreport zu Kasachstan](#) und diese [Informationen zur Religionsfreiheit in Kasachstan.](#))

[Dieser Beitrag online mit weiteren Fotos ...](#)

